

Eröffnung des Mittelmosel – IVV-Permanent-Wander-Weges

Begrüßung durch Bürgermeister Karl Heinz Simon - Eröffnung des Mosel – IVV-Permanent-Wander-Weges am 31. Mai 2009

Ich freue mich, Sie, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, ganz herzlich zur Eröffnung des 1. Mosel – IVV - Permanent-Wander-Weges: „Mittelmosel – Marienburg-Kanonnenbahn-Prinzenkopf“ im Rahmen unseres beliebten Festivals „Wein und Wandern – Rund um die Marienburg“ begrüßen zu können.

Gestatten Sie mir einige Ehrengäste namentlich zu begrüßen. Ich freue mich besonders, dass unsere Vertreterinnen in rheinland-pfälzischen Landtag Interesse an diesem Projekt zeigen und heiße die beiden Abgeordneten Heike Raab und Anke Beilstein herzlich willkommen.

Auch unseren Landrat Manfred Schnur, gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Rheinland-Pfalz Touristik GmbH, begrüße ich sehr herzlich und freue mich, dass Sie anschließend noch ein Grußwort zu uns sprechen.

Ich begrüße auch eine ganze Reihe von Ortsbürgermeistern aus den Gemeinden rund um die Marienburg. Namentlich erwähnen möchte ich Herrn Stadtbürgermeister Jürgen Bamberg, begleitet von der Stadtbeigeordneten Frau Marlene Gibbert, die Dame und Herren Ortsbürgermeister Mechthild Esser aus Alf, Bernhard Mathis aus Briedel, Werner Lay aus Pünderich, Helmut Gietz aus St. Aldegund sowie vom Hunsrück Herrn Karl Heinz Etges aus Mittelstrimmig. Besonders herzlich willkommen heiße ich Herrn Ortsbürgermeister Artur Greis aus Reil, mit dem uns bei vielen Projekten rund um die Marienburg eine fruchtbare interkommunale Zusammenarbeit über die Kreisgrenzen hinaus verbindet. Aus der Politik begrüße ich ferner die Herren Verbandsbeigeordneten Alois Hansen und Horst Scheid sowie die Vertreter der Fraktionen im Verbandsgemeinderat Zell Armin Haas und Walter Justen.

Ganz besonders freue ich mich über die Anwesenheit der Vertreter des Volks- und Wandersports in Deutschland und begrüße für den Deutschen Volkssportverband, Landesverband Rheinland-Pfalz, dessen Vorsitzenden Horst Wolff sowie aus dem Vorstand Herrn Peter Stark. Grenzüberschreitend als Gäste aus unserem Nachbarland Luxemburg begrüße ich als Vertreter des Luxemburgischen Volkssportverbandes FLMP Monsieur Rene Braun.

Ganz wichtig sind mir die Menschen, ohne die wir uns heute gar nicht hier treffen würden: Ich heiße willkommen den Vorstand und die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereines Mittelstrimmig mit ihrem Vorsitzenden Lothar Jakobs an der Spitze.

Das Wandern ist neben Wein und dem Radfahren eines der Hauptthemen im Tourismus unserer Ferienregion. Deshalb freue ich mich, auch die Vertreter der Tourist-Informationen rund um die Marienburg begrüßen zu können. Angeführt natürlich von Frau Petra Prem und ihrem Team von der Tourist-Information Zeller Land. Herzlichen Dank Ihnen für die Organisation dieser Veranstaltung.

Für die Forstverwaltung, mit der wir eine gute Zusammenarbeit bei der Herrichtung unserer Wanderwege verbindet begrüße ich den Leiter des Forstamtes Zell, Herrn Jörg Lorscheider. Schön, dass auch die Medien zeigen großes Interesse zeigen

und ich begrüße last but not least die Vertreter der Rhein-Zeitung ganz herzlich. Ich freue mich Sie Alle hier im schönen Zeller Hamm unterhalb der Marienburg begrüßen zu dürfen.

Warum wandern eigentlich so viele Menschen? Man wandert, um den Blick schweifen und die Seele baumeln zu lassen. Man genießt die Vielfältigkeit unserer Heimat und wird sich derer Schönheit erst wieder richtig bewusst. Wandern macht die Umwelt aktiv und intensiver erlebbar und zugleich ist Wandern ein Ausdruck von Harmonie und Miteinander. Gleichzeitig ist Wandern gesund, dient der körperlichen Fitness und dem inneren Ausgleich.

Sie kennen sicherlich die geflügelten Worte „Der Weg ist das Ziel“. Und ich denke wir sind uns einig, es gibt wohl kein Hobby, keinen Sport, bei dem dieser Sinnspruch zutreffender wäre als beim Wandern. Dem Wanderer geht es gar nicht so sehr darum anzukommen, sondern für den Wanderer zählt vielmehr, unterwegs zu sein und vielfältige Eindrücke aufzunehmen. Insofern können wir bereits jetzt festhalten: Sie alle haben Ihr heutiges Ziel schon erreicht, denn Sie haben sich für die Pfingst-Wein-Wanderung rund um die Marienburg entschieden.

Wein und Wandern – Rund um die Marienburg hat bei uns bereits Tradition und erfreut sich ständig steigender Beliebtheit. Besonders freue ich mich heute darüber, dass der Deutsche Volkssportverband den Wanderweg Marienburg-Kanonenbahn-Prinzenkopfturm als sog. Permanent-Wanderweg in sein Programm aufgenommen hat und das als ersten Wanderweg an der Mosel. Damit wird diese Wanderroute auch für Sportwanderer anerkannt und für das begehrte Internationale Volkssport-Abzeichen gewertet. Eine weitere Attraktion in unserer Ferienregion.

Allen Verantwortlichen möchte ich vielmals danken. Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang den Heimat- und Verkehrsverein Mittelstrimmig. Herzlichen Dank Herr Jakobs Ihnen und Ihrem ehrenamtlichen Team für die tatkräftige Unterstützung des Projektes und die Ausschilderung des Wanderweges. Schön, dass wir bereits die Umsetzung des zweiten Permanent-Wanderweges im Zeller Land fest im Blick haben und zwar auf dem Strimmiger Berg. Die Eröffnung soll im September stattfinden.

Genießen Sie, liebe Wanderfreundinnen und -freunde, heute die Bewegung in der freien Natur, genießen Sie unsere schöne Mosellandschaft, den Blick ins Moseltal, genießen Sie es, tief durchzuatmen und Schritt für Schritt alle Alltagshektik hinter sich zu lassen. Das erlebt man nur als Wanderer; das geht nur, wenn man auch einmal stehen bleiben kann, um etwas genauer zu betrachten oder sich an einem tollen Ausblick zu erfreuen. Unterwegs warten heute an sechs verschiedenen Stellen Wein und moselländische Leckereien auf Sie. Wein & Wandern rund um die Marienburg lädt dazu ein, die Schönheiten und die Besonderheiten unserer Region zu entdecken.

Zum ersten male begehrbar ist heute auch der neue Aussichtsturm auf dem Prinzenkopf, der den Besuchern einen herrlichen und unübertroffenen Weitblick über unsere Weinkulturlandschaft verschafft. Die offizielle Einweihung des Aussichtsturmes werden wir am 11. Juli in Anwesenheit unseres Ministerpräsidenten feiern.

Mir bleibt nur noch, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Wanderung, unterwegs schöne Aufenthalte und nette Gespräche, zu wünschen.

